

1649 November 3.

A

KAUFBRIEF, AUSGESTELLT VON [BEAT II.] ZURLAUBEN FÜR JAKOB KEISER, [BEIDE VON ZUG]

"Ess Verkhaufft H. [alt] Amman Zur Lauben, Syn huss Undt Schmidten Jn der Geissweydt [in Zug], Zuosambt dem wärchzüg Amboss, und blasbalg etc. dem Ersamen Jacob Keyser Burgern und wohnhaft Jn der vorstatt [in Zug], Namlichen um 640 gl. volgender gestalten Zuobezalen, Erstlichen daruff Zuo Verzinsen ... [300] guldin baargeldt hauptguot mit 6 gl. von 100 Jerlich uff Martini [=11. November] und uff Jetz Nechstkhünfftigen S. Martinstag ... [100] guldin baargeldt danethin Ze Jahrumb widerumb 100 gl. sambt 15 gl. Zins, dernach Jn 2 folgenden Jaren jedes Jahrs 50 gl. samt dem Zins von usstehenden Zallungen und entlichen Jm Letsten Jar wyrdt syn 1653 die übrigen 40 gl. sambt 2 gl. Zins Zuoerleggen; ohne syn H. Amman und syner Erben costen, und schaden, By Pfandthaffter Verbindung syn des Kauffers haab undt quots aber umb die 300 gl. Hauptguot soll die Schmidten sambt aller Zuogehörd, hafft und Pfandt syn, und das hauptguot, so Lang die Zallungen und Jnbund nit entrichtet sindt, auch stilstahn und soll der Käuffer Jacob Keyser diese Zallungen versprächen by Pfandthaffter Verbindung synes haab undt quots.

Der Wynkhauff war 5 gl. ... Zalt myn halben theil.

Zwo bettstatten sind Jm huss, mier gehörig - Kans Jme umb ein gebürendts 7 oder 8 gl. anschlachen".

Konzept - AH 94, 89

[1649?]<sup>1</sup>

A

EHEVERTRAG ZWISCHEN HANS GEORG BACHMANN [VON ZUG, UND ANNA MARIA ZÜLLI?]

"[1.] ... ist der Frauwen versprochen worden 4 dublonen Morgengaab  
[2.] ... ist gefragt worden wo ich mit der hochzeitern müesse beherbergt werden, ist mir das hauss ohn allen Zins versprochen worden, so fer aber der Vatter [Johann Gebhard Zumbach] beger widerumb nacher Zug und in das hauss welle Ziehen<sup>2</sup>, so welle ehr

- mir um ein anderen glegenheit schauwen Und ich nit,  
 [3.] ... ist von beiden Partheyen Versprochen worden so vil alls  
 400 gl., und tägliche hilff, er [Zumbach?] well mir biss weilen  
 kernen biss weilen Wein schicken, ist auch gerett worden ehr ha-  
 be etliche schöne Kleinodien welche ich werde hinder im finden  
 soll mir niemand kein intrag machen, dan die schwestern haben  
 auch genomen wass der Muotter [Regula Härtlin, von Baden] gwesen  
 sein.  
 [4.] ... Jch habe ihn hin und här vil gekostet sitten weilen ich aber  
 ietz im gefolget solle mir gantz Vergessen Und nichts abgezogen  
 werden."

"Jung Gebharten ehetag"

"Hans Georg bachmans eheabred beträffende".

- 1) 1649 heiratete Hans Georg Bachmann die Anna Maria Zülly.
- 2) Der Vater des Bräutigams wirkte damals als Kanzler in der Abtei Wettin-  
gen.

Kopie. Glosse und Dorsualnotiz vom Stabführer der Stadt Zug, Beat II.  
Zurlauben. - AH 94, 90

## 37

1647 [Juni 11.], Pfingstdienstag

A

ABRECHNUNG<sup>1</sup> ÜBER DIE HINTERLASSENSCHAFT VON [MICHAEL] MÜÖSLIN,  
 [TUCHHÄNDLER IN ZUG, AUFGEZEICHNET VON BEAT II. ZUR-  
 LAUBEN, DEM STABFÜHRER DASELBST]

"An gülten, Und schulden überplibt in gemeine thei-  
 lung über das so der Muoter [d.h. der Gattin  
 Müöslins, Anna Letter] gehört als die 3000 gl. und  
 800 gl. ... Namlichen

Jtem der Anschlag der güetern ware  
 Der Thuochladen würdt geachtet

8473 gl.

4950 gl.

4600 gl.

[Total]

18023 gl.

Jtem über das so [zu] den schulden gehort. Jtem dem  
 [Sohn] Michael [Müöslin] sine

700 gl.

Auch den andern 5 Khindern [- nämlich: Johann Franz,  
 Johann Jakob, Maria Margaritha, Maria Katharina  
 und Ludwig Müöslin -] Jre heimbstür die 500 gl.

Die güeter werdendt geachtet.

Andere Schazung

Das hus [in Zug] per

1300 gl.

1800 gl. sambt garten  
Hanfland

Die Matten bim Siechenhus [in  
 Zug]

1600 gl.

1800 gl.

Das güetli [=Höfli] Zuo hünen-  
 berg

1100 gl.